

Ueber 300000 Schweizer leben im Ausland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nehmen, rechtzeitig angemeldet haben.

Die Einführung des Aufenthaltstimmrechts wird von den Schweizern in Oesterreich und im Fürstentum Liechtenstein dankbar begrüsst. Weitergehende Forderungen, etwa jene des passiven Wahlrechts, werden hingegen nicht erhoben. Die weiteren Traktanden betrafen die bilateralen Abkommen über die soziale Sicherheit, über die Werner Stettler (Vaduz) eingehend referierte, die Besteuerung der AHV-Renten in Oesterreich und der nächste Auslandschweizertag in Basel.

UEBER 300 000 SCHWEIZER LEBEN IM AUSLAND

Ende 1973 haben sich über 300'000 Schweizer über drei Monate lang im Ausland aufgehalten, 161'865 immatrikulierte Nur-Schweizer, 157'290 Doppelbürger. Der Gesamtbestand der Auslandschweizer setzt sich zu 48 Prozent aus über 17jährigen Frauen und zu 32 Prozent aus über 17jährigen Männern zusammen. Der Anteil der Kinder beläuft sich auf 20 Prozent.

Während in den letzten Jahren der Bestand an Schweizern ständig abnahm, stieg die Zahl der immatrikulierten Doppelbürger von Jahr zu Jahr. Die Zahl der nichtimmatrikulierten Nur-Schweizerbürger wird von den schweizerischen Vertretungen im Ausland auf rund 4'000 geschätzt.

Die Ende 1973 registrierten 161'865 Nur-Schweizer-Bürger verteilen sich laut Angaben der Eidgenössischen Fremdenpolizei auf 143 Länder. An der Spitze steht Frankreich mit 30'489 Nur-Schweizern, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland, den USA und Italien.

Bei den immatrikulierten Doppelbürgern zeigt sich folgendes Bild: Angeführt wird die "Rangliste" ebenfalls von Frankreich. Es folgen die USA, Kanada und Argentinien.

Im Berichtsjahr verliessen 15'202 Schweizer unser Land und meldeten sich bei den Vertretungen im Ausland an. Davon zogen die meisten in ein anderes europäisches Land, viele aber auch nach Amerika, Afrika und Asien.

13'847 kehrten 1973 aus dem Ausland wieder in die Schweiz zurück.

24 Prozent der Auslandschweizer sind in einem studierten Beruf tätig oder üben eine gehobene Tätigkeit aus.